

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 35 (1988)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ST.GALLEN

Den Test erfolgreich bestanden:

Neueste Sirenen-Fernsteuerung in St.Gallen

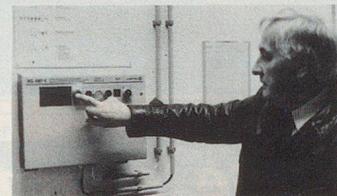
Am 3. Februar wurden gesamt-schweizerisch die Alarmsirenen einem periodischen Test unter-zogen, aber in der Stadt St.Gallen war es gleichzeitig eine Pre-miere: Die neue Fernsteuerung – einzigartig im ganzen Kanton – wurde «eingeweiht»: Ab so-fort ist es möglich, in Sekun-denschnelle und rund um die Uhr die Alarmsirenen (auch bei zivilen Unglücksfällen) im Kom-mando der Stadtpolizei auszu-lösen.

Die meisten Alarmsirenen in der Stadt St.Gallen stam-men noch aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges. Im Jahre 1982 wurden diese 27 kleineren Sirenen revidiert. Sie hingen alle an der alten Fernsteuerung mit der Auslösung im alten Ortskom-mandoposten im Stollen an der Felsenstrasse.

Verdichtung des Sirenennetzes

Gemäss Vorschriften des Bundesamtes für Zivilschutz musste das Sirenennetz ver-dichtet werden, um zu ge-währleisten, dass bei einem Alarm auch wirklich alle Einwohner erreicht werden können. Es wurden also zehn neue grosse Sirenen (knapp dreimal stärker als die alten) montiert, sechs von ihnen mit Notstroman-schluss, die nicht mehr an das alte Fernsteuerungsnetz angeschlossen werden durften.

Die meisten Alarmsirenen stammen noch aus dem Zweiten Weltkrieg, aber dieses Exemplar ist neueren Datums und rund dreimal stärker.
(Text und Bilder R. Ottinger)



Das Kommandogerät für die Sirenen-Fernsteuerung mit den Alarmta-sten «Allgemein», «Strahlen», «C», «Unterbrechung» und «Zentrale Auslösung» wird hier von Willy Pfund vom Amt für Zivilschutz der Stadt St.Gallen bedient.

Bei dieser Gelegenheit wurde die alte Fernsteuerung untersucht und kontrolliert, und dabei stellte sich her-aus, dass sie störungsanfällig geworden war. Es konnte guten Gewissens nicht mehr angenommen werden, dass sie jederzeit und sofort in Betrieb zu nehmen sei. Nach den Katastrophen in Tschernobyl und Schweizerhalle wurde in Zusammenarbeit mit der zuständigen Fernmeldekreisdirektion eine Zwischenlösung gefunden, die es erlaubte, von der Polizeiwache aus innert kürze-ster Zeit die Sirenen auszu-lösen.

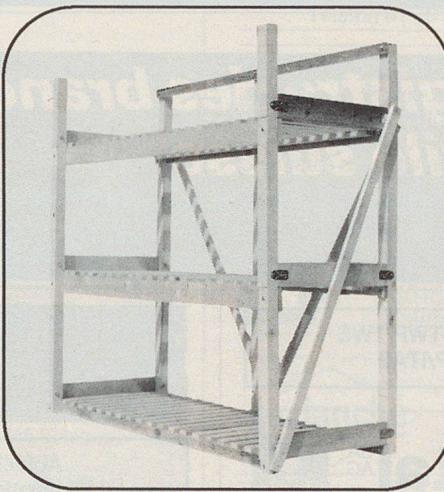
Vom Stadtpolizeikommando aus

Am 3. März 1987 beschloss der Stadtrat die Installation der neuen Sirenen-Fern-steuerung nach den Vor-schriften des Bundesamtes für Zivilschutz und bewil-ligte den dafür notwendigen Kredit. Die neue Anlage wurde in Zusammenarbeit mit PTT und Autophon ge-plannt. Mitte August konnte mit der Montage begonnen werden, und Ende des Jah-res wurden die ersten Tests durchgeführt.

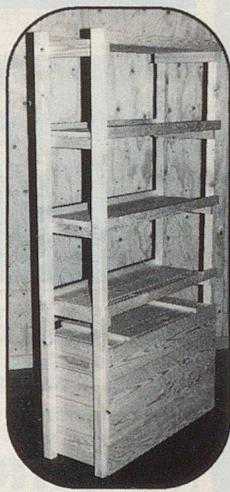
Am 1. Februar übernahm das Amt für Zivilschutz der Stadt St.Gallen offiziell die neue Anlage. Jetzt können vom Stadtpolizeikommando aus während vierundwan-zig Stunden und augen-blücklich die Alarmsirenen ausgelöst werden. Dies gilt auch bei zivilen Unglücks-fällen, wenn die Bevölke-rung beispielsweise bei ei-nem Chemieunfall alarmiert werden müsste. Weitere Auslösestellen der Sirenen-Fernsteuerung befinden sich in verschiedenen Zivil-schutzanlagen der Stadt.



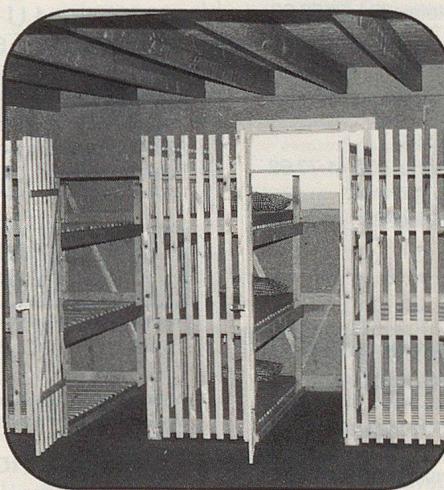
Das schockgeprüfte Schutzraumsystem aus Holz!



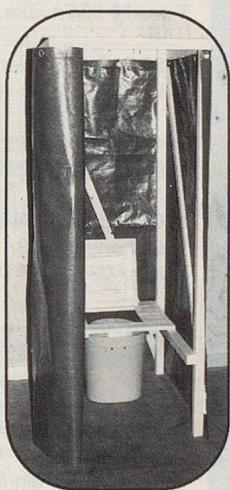
Schutzraumliege BK 86



Regal BK 86



Kellerverschlüsse aus Schutzraumliegen BK 86



Toilette BK 86



Arnold Blum AG
3145 Niederscherli
Telefon 031 841133

Kistag

Kistenfabrik Schüpheim AG
6170 Schüpheim
Telefon 041 762376

Name _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

